



STARFLOTTE LUV VIERWALDSTÄTTERSEE

FLEET OF INTERNATIONAL STAR CLASS YACHT RACING ASSOCIATION

JAHRESBERICHT 1969

=====

Die letztjährige Generalversammlung fand am 8. März 1969 statt. Nachdem der bisherige Captain Ueli Eggstein und der Flottenkassier Seppi Grob ihre Stare veräussert hatten, wünschten die beiden, sich aus dem Flottenvorstand zurückzuziehen. Die Generalversammlung wählte den bisherigen Sekretär zum Captain, neu als Sekretär Robert Schätzle und als Kassier Louis de Brot. Ueli Eggstein und Seppi Grob danke ich an dieser Stelle nochmals herzlich für ihre jahrelange Tätigkeit für unsere Flotte und für die Förderung des Segelsportes in Brunnen und Luzern.

Erfreulichstes Faktum im vergangenen Jahr war die vermehrte Regatta-Aktivität unserer Flotte. Insbesondere sind wir stolz, dass sich wieder zahlreiche junge Sportler für den Star begeistern haben und aktiv mitmachen. Zu bedauern ist nur, dass man sich einen Star nicht gerade vom Sackgeld ersparen kann. Ich danke deshalb all jenen älteren Starseglern, die ihr Schiff einem jüngeren Skipper zur Verfügung stellen, wenn sie selber an Regatten verhindert sind. Dieser vermehrten und erfreulichen Aktivität der jüngeren Segler wird dann auch bei der Bestellung des Vorstandes Rechnung zu tragen sein.

In der Gesamtentwicklung der Starkklasse sind hauptsächlich zwei Punkte hervorzuheben: einmal die Vorschrift über den Einbau von Auftriebskörpern, womit unsere Schiffe unsinkbar gemacht werden, sodann die sehr umstrittene Ernennung der Tempest-Klasse als sechstes olympisches Boot, die vor allem deshalb Bedenken erweckt, weil ein Grundsatzentscheid für die übernächste Olympiade gefasst wurde und dann für diese nur noch ein Zweimannkielboot bestimmt werden soll. Man wird nun sehen, was die diversen Proteste fruchten und man kann sich fragen, ob nicht auch die USY beim olympischen Komitee intervenieren soll, parallel mit den Demarchen von Pelle Petterson und Paul Elvström für Schweden und Dänemark.

Leider sind im vergangenen Jahr die Gebühren an die I.S.C.Y.R.A. für active members von \$ 7.75 auf \$ 10.- und jene für associate members von \$ 4.- auf \$ 5.- erhöht worden. Der Vorstand beantragt deshalb eine Anpassung der Beiträge für active members um Fr. 10.-, sieht jedoch im Interesse unserer Nachwuchsförderung davon ab, ebenfalls die Beiträge für associate members zu erhöhen.

Auf Ende des vergangenen Jahres ist Ueli Eggstein aus dem Vorstand des RVB ausgetreten. Es war bis anhin so, dass der Vorstand der Starflotte im Vorstand des RVB vertreten war. Wir dürfen jedoch hoffen, dass unsere Interessen im RVB durch die zahlreichen Starsegler an der Spitze dieses Vereins genügend vertreten sind. Immerhin möchte ich erwähnen, dass wir im kommenden Jahr nun wieder die für uns reservierten zehn Plätze bezeichnen sollten.

Als neue Aktivmitglieder durften wir 1969 willkommen heissen

- Hans Etienne, Europe Star aus Kunststoff, Star 5366, Gwaggli
- Anton Zimmermann, Star 4937, Verano
- Albrecht Gaul, Star 4796, Chantal.

Auf die neue Saison tritt ferner Patrick Troller unserer Flotte als **associate member** bei.

Ueli Eggstein ist ab diesem Jahr **associate member**; Häppy Müller und Seppi Grob sind neu **Passivmitglieder**.

Nun zu den Regattenresultaten:

An der Flottenmeisterschaft 1969 nahmen acht Stare teil. Flottenmeister sind wiederum Jules Hunkeler/Hannes Kessler, gefolgt von Kurt Müller/Frank Somm und Philippe Varnez/Roland Oberhäsli.

Die Luzerner Segelwoche wurde souverän von Philippe Varnez gewonnen, der Dr. Paul Bürki und Louis de Brot auf die Ehrenplätze verwies (total acht Stare).

An der Schweizermeisterschaft in Ascona war unsere Flotte durch das Team Jules Hunkeler/Hannes Kessler und Kurt Müller/Frank Somm vertreten, die den 14. und 16. Rang von 33 Booten belegten.

Die beiden Teams Gaul/Fassbind und Müller/Somm nahmen an der grossartigen Segelwoche in Rivaam Gardasee teil und klassierten sich im 20. und 26. Rang von 34 Booten.

Beim Training erlitt der Captain eine Havarie infolge Wantenbruchs, konnte jedoch die Regatta mit dem altbewährten Aralditmast weitersegeln.

Kurt Müller/Ueli Eggstein trailerten am 10. August an die Regatte um die Rostige Kanne in Thun, wo sie jedoch nur das letzte Drittel anführen konnten.

An der Zugerseemeisterschaft war unsere Flotte durch Gilbert Meier/Philippe Varnez im 19. Rang und Kurt Müller/Paul Iten im 22. Rang sowie Albrecht Gaul/Josef Fassbind im 27. Rang von total 30 Booten vertreten.

Gesamthaft gesehen müssen wir leider feststellen, dass wir noch weit davon entfernt sind, bei den führenden Booten mitzusprechen. Vermehrte Regatten, vor allem aber ein gegenseitiges Trimmen tun Not.

Leider zeigte sich, dass der Fuma-Holzstar Ginöffel mehr auf Geschwindigkeit als auf Dauerhaftigkeit gebaut war, so dass Happy Müller sich als besorgter Familienvater entschliessen musste, seinen geliebten Star nicht mehr zu Wasser zu bringen. Er wollte offenbar das Risiko nicht eingehen, dass der Kiel plötzlich auf dem Seegrund landet und er zu einem unfreiwilligen Jollensegler wird. Wir alle bedauern diesen Verlust, haben wir doch Ginöffel als harten Gegner und Schauplatz mancher Rhumfeste in bester Erinnerung.

Nachdem verschiedene Verkaufsversuche am Vierwaldstättersee erfolglos blieben, veräusserte der Captain seine Carpe Diem aus Holz schliesslich an den Genfersee. Als Ersatz wird nächstens ein Portier-Star aus Plastik geliefert und es bleibt nur zuhoffen, dass weitere LUV-Segler diesem Beispiel folgen.